

## § 32 StGB – Notwehr

### Definitionen

#### Angriff

Ein *Angriff* ist jede durch menschliches (!) Verhalten drohende Verletzung rechtlich geschützter Interessen.

#### Gegenwärtigkeit

Ein Angriff ist *gegenwärtig*, wenn die Verletzung unmittelbar bevorsteht, begonnen hat oder noch nicht abgeschlossen ist.

#### Rechtswidrig

Ein Angriff ist *rechtswidrig*, wenn er nicht durch Rechtfertigungsgründe gedeckt ist.

#### Erforderlich

Eine Handlung ist dann *erforderlich*, wenn sie das mildeste gleich geeignete Mittel darstellt.

#### Gebotenheit

Eine Verteidigungshandlung ist dann nicht *geboten*, wenn sie aus sozial-ethischen Gründen eingeschränkt werden muss.

#### Verteidigungswille

Der Verteidiger muss in Kenntnis und aufgrund der Notwehrlage handeln.

## Ausweichen, Schutzwehr, Trutzwehr

Das Notwehrrecht kann in besonderen Fallkonstellationen (z.B. Angriffe von offensichtlich Schuldlosen) einzuschränken sein. Dann kommt dann sog. „Drei-Stufen-Modell“ zum Tragen. Stufe 1: Ausweichen. Ist dies nicht möglich, dann Stufe 2: Verhältnismäßige Schutzwehr. Ist dies nicht möglich oder unwirksam, dann Stufe 3: Verhältnismäßige Trutzwehr.

### Quellen:

Schönke/Schröder/Perron/Eisele, 30. Aufl. 2019 Rn. 3, StGB § 32 Rn. 3, 13 ff.

Fischer, 67. Auflage 2020, § 32, Rn. 36.

Fischer 69. Auflage 2022, § 32, Rn. 25.

Hoffmann-Holland, Claus: Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Auflage, S. 80.